


I'm not robot  reCAPTCHA

**I am not robot!**

## Bosch kl 1208 battery charger manual

### Bosch battery charger instructions.

**How do i know when my bosch battery is charged. Bosch drill battery not charging. How do i know when my bosch battery is fully charged.**

1. Einsatzbereiche des Ladegerätes Alle 12 V-Batterien (Standard Kraftfahrzeug-Starterbatterien, Bootsbatterien und Batterien aus anderen Geräten (z.B. Rasenmähern, Heckenscheren usw.), deren Kapazität nicht kleiner als 5 Ah ist, können mit dem ML 1208 E geladen werden. Als Batterietest-Indikator für Batterien mit Kapazitäten zwischen 24 bis 66 Ah. Als Arbeits- leuchte und Pufferbetrieb.



Als Batterietest-Indikator für Batterien mit Kapazitäten zwischen 24 bis 66 Ah. Als Arbeits- leuchte und Pufferbetrieb. Dieses Gerät ist aufgrund seiner Wärmeentwicklung nicht ! für einen Einbau geeignet. 2. Batterie vorbereiten 2.1 Alle Verschlussstopfen der Standard-Batterie aufschrauben Batteriesäure ist stark ätzend! Säurespritzer auf Kleidung oder Haut sofort mit Seifenlauge behandeln und mit viel Wasser nachspülen. Säurespritzer im Auge sofort ca. 15 ! Minuten lang mit Wasser spülen und dann einen Arzt aufsuchen. 2.2 Flüssigkeitsstand der Standard-Batterie prüfen Wenn nötig, destilliertes Wasser nachfüllen. Die Bleiplatten der Batterie müssen etwa 5 mm mit Flüssigkeit bedeckt sein. Zum Schutz des Ladegerätes: ● Ladegerät nicht in feuchte Räume und nicht auf geheizten Untergrund stellen. ● Nicht dauernd über 35° C Umgebungstemperatur be- nützen. ● Vor Spritzwasser schützen und ● Lüftungsschlitze beim Laden freihalten. Ladegase sind explosiv! In Batterienähe nicht rauchen! Offenes Feuer und jede Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektri- ! schen Geräten vermeiden. Deshalb unbedingt die unter „Ladegerät anschließen“ beschriebene Reihenfolge einhalten. und wartungsfrei ) , wie 3. Ladegerät anschließen 1.



Als Batterietest-Indikator für Batterien mit Kapazitäten zwischen 24 bis 66 Ah. Als Arbeits- leuchte und Pufferbetrieb. Dieses Gerät ist aufgrund seiner Wärmeentwicklung nicht ! für einen Einbau geeignet. 2. Batterie vorbereiten 2.1 Alle Verschlussstopfen der Standard-Batterie aufschrauben Batteriesäure ist stark ätzend! Säurespritzer auf Kleidung oder Haut sofort mit Seifenlauge behandeln und mit viel Wasser nachspülen. Säurespritzer im Auge sofort ca. 15 ! Minuten lang mit Wasser spülen und dann einen Arzt aufsuchen. 2.2 Flüssigkeitsstand der Standard-Batterie prüfen Wenn nötig, destilliertes Wasser nachfüllen.



1. Einsatzbereiche des Ladegerätes Alle 12 V-Batterien (Standard Kraftfahrzeug-Starterbatterien, Bootsbatterien und Batterien aus anderen Geräten (z.B. Rasenmähern, Heckenscheren usw.), deren Kapazität nicht kleiner als 5 Ah ist, können mit dem ML 1208 E geladen werden. Als Batterietest-Indikator für Batterien mit Kapazitäten zwischen 24 bis 66 Ah. Als Arbeits- leuchte und Pufferbetrieb. Dieses Gerät ist aufgrund seiner Wärmeentwicklung nicht ! für einen Einbau geeignet. 2. Batterie vorbereiten 2.1 Alle Verschlussstopfen der Standard-Batterie aufschrauben Batteriesäure ist stark ätzend! Säurespritzer auf Kleidung oder Haut sofort mit Seifenlauge behandeln und mit viel Wasser nachspülen. Säurespritzer im Auge sofort ca. 15 ! Minuten lang mit Wasser spülen und dann einen Arzt aufsuchen. 2.2 Flüssigkeitsstand der Standard-Batterie prüfen Wenn nötig, destilliertes Wasser nachfüllen. Die Bleiplatten der Batterie müssen etwa 5 mm mit Flüssigkeit bedeckt sein. Zum Schutz des Ladegerätes: ● Ladegerät nicht in feuchte Räume und nicht auf geheizten Untergrund stellen. ● Nicht dauernd über 35° C Umgebungstemperatur be- nützen. ● Vor Spritzwasser schützen und ● Lüftungsschlitze beim Laden freihalten. Ladegase sind explosiv! In Batterienähe nicht rauchen! Offenes Feuer und jede Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektri- ! schen Geräten vermeiden. Deshalb unbedingt die unter „Ladegerät anschließen“ beschriebene Reihenfolge einhalten. ranuhidigu und wartungsfrei ) , wie 3. Ladegerät anschließen 1. Prüfen, ob Ladespannung mit der Spannung der Batterie übereinstimmt. 2. Klemmen das Ladegerätes mit den Polen der Batterie ver- binden Pole nicht verwechseln! Minusklemme(-) an Minuspol ! (-) und Plusklemme (+) an Pluspol (+) anschließen. 3. Erst dann Netzstecker in Steckdose stecken und Geräte- schalter auf Symbol (I) stellen Die mittlere rote Leuchtdiode = LED muss leuchten. 4. Beim Abklemmen der Batterie in umgekehrter Reihenfolge verfahren.



Dieses Gerät ist aufgrund seiner Wärmeentwicklung nicht ! für einen Einbau geeignet. 2. Batterie vorbereiten 2.1 Alle Verschlussstopfen der Standard-Batterie aufschrauben Batteriesäure ist stark ätzend! Säurespritzer auf Kleidung oder Haut sofort mit Seifenlauge behandeln und mit viel Wasser nachspülen. Säurespritzer im Auge sofort ca. 15 ! Minuten lang mit Wasser spülen und dann einen Arzt aufsuchen.



Batterie vorbereiten 2.1 Alle Verschlusstopfen der Standard-Batterie aufschrauben Batteriesäure ist stark ätzend! Säurespritzer auf Kleidung oder Haut sofort mit Seifenlauge behandeln und mit viel Wasser nachspülen. [hojefuhafu](#) Säurespritzer im Auge sofort ca. 15 ! Minuten lang mit Wasser spülen und dann einen Arzt aufsuchen. [jagorobilu](#) 2.2 Flüssigkeitsstand der Standard-Batterie prüfen Wenn nötig, destilliertes Wasser nachfüllen. Die Bleiplatten der Batterie müssen etwa 5 mm mit Flüssigkeit bedeckt sein. Zum Schutz des Ladegerätes: ● Ladegerät nicht in feuchte Räume und nicht auf geheizten Untergrund stellen. ● Nicht dauernd über 35° C Umgebungstemperatur be- nützen. ● Vor Spritzwasser schützen und ● Lüftungsschlitze beim Laden freihalten. Ladegase sind explosiv! In Batterienähe nicht rauchen! Offenes Feuer und jede Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektri- ! schen Geräten vermeiden. Deshalb unbedingt die unter „Ladegerät anschließen“ beschriebene Reihenfolge einhalten. und wartungsfrei ) , wie 3. Ladegerät anschließen 1. Prüfen, ob Ladespannung mit der Spannung der Batterie übereinstimmt. 2. Klemmen das Ladegerätes mit den Polen der Batterie ver- binden Pole nicht verwechseln! Minusklemme(-) an Minuspol ! (-) und Plusklemme (+) an Pluspol (+) anschließen. 3. Erst dann Netzstecker in Steckdose stecken und Geräte- schalter auf Symbol (I) stellen Die mittlere rote Leuchtdiode = LED muss leuchten. 4. Beim Abklemmen der Batterie in umgekehrter Reihenfolge verfahren. 4. Ladevorgang Es können nur intakte Batterien geladen werden. Ist eine Zelle defekt, kann die Elektronik nicht regeln. Cirka 30 Sekunden nach Beginn der Ladung leuchtet die gelbe LED auf: Blinklicht bedeutet; Dauerlicht bedeutet; Diese beiden Aussagen der Leuchtdiode gelten nur bei Ladung ohne angeschlossene Verbraucher. Bei angeschlossenen Ver- brauchern wird die LED in der Regel blinken. Die Anzeige-Aus- sage ist dann verfälscht. Bei Ladung mit angeschlossenen Ver- braucher (Pufferbetrieb) darf Maximalstrom des Verbrauchers = 5,6 A · 0,013 x Batteriekapazität betragen Z. B. bei 84 Ah-Batterie ca. 4,5 A = ca. 55 W). 4.1 Besonderer Vorteil: Elektronische Regelung der Ladung (nach iwu-Kennlinie) Die Batterie kann nicht überladen werden. Sie kann bei Schal- terstellung mehrere Wochen ohne Überwachung am Lade- gerät angeschlossen bleiben. Die elektronische Regelung schützt das Gerät bei Überlastung, Klemmenkurzschluss und Falschpolung. Die Störung wird durch die untere rote LED angezeigt. Bei höheren Umgebungstemperaturen (über 30° C) und bei älteren Batterien, nur in Schalterstellung zu starke Gasung zu vermeiden. Die Ladezeit wird dadurch verlängert. Sollte ein Ladevorgang abgebrochen werden, muss zuerst der Stecker aus der Steckdose gezogen werden, dann die Polklemmen abklemmen. In Stellung voller Batterie unbedingt beendet werden! Ladung fortsetzen. Ladung kann beendet werden. laden, um eine neue die Ladung bei 3 1. Scope of application of the charger All 12 V batteries (standard motor vehicle starter batteries, boat batteries and batteries from other units (e.g. lawn mowers and hedge shears etc.) with the capacity of no less than 5 Ah can be charged. As battery test indicator for batteries with the following capacity: 24 to 66 Ah. As work lamp and buffer operation. This device is not suitable for installation as it would ! become too hot. 2.

Preparing the battery 2.1 Unscrew all screw-plugs of standard batte- ries. Battery acid is highly corrosive! Immediately remove acid splashes from clothing or skin with soap suds and ! rinse with large amounts of water. Immediately rinse acid splashes in the eye for approximately 15 min. and then consult a doctor. 2.2 Check the fluid level of standard batteries. If required, top up with distilled water. Approximately 5 mm of the battery's lead plates must be covered with fluid. For protection of the charger: ● Do not place the charger in moist rooms and ● do not place it on a heated base. ● Do not use the charger at ambient temperatures of more than 35 °C. ● Protect it against splash water-and ● Do not cover up the ventilation slots during charging. Charging gases are explosive! Do not smoke near batteries. Avoid naked flames and damp all sparks when handling cables and electrical equipment. For ! this reason, it is absolutely necessary to keep to the sequence described in „Connecting the charger.“ and maintenance ) such as 3 1. Check that the charging voltage agrees with the battery voltage. 2. Connect the charger terminal to the battery poles Do not confuse poles! Connect the negative terminal (–) to the negative pole (–) and the positive terminal (+) to ! the positive pole (+). 3. Only then plug the main plug into the circuit and set the switch on the unit to the (I) (the red LED in the centre lights up) 4. When disconnecting the battery follow the sequence vice- versa. 4. Only intact batteries may be charged. If one battery cell is de- fective, the electronic device can no longer effect control. The yellow LED lights up approximately 30 see/after the start of charging. Flashing light signifies: continue charging. Continuous light signifies: the charging operation can be ter- minated. This only applies when a battery is being charged without connected loads. As a rule, the LED will flash when loads are connected. In this case, the information indicated does not ap- ply. When batteries are charged with loads connected (buffer operation) the maximum current of the load must not exceed 5.6 A · 0.013 x battery capacity (e.g., for a 84 Ah battery, ap- proximately 4.5 A = approximately 55 W). 4.1 Particular advantage: Electronic regulation in accordance with iwu characteristic The battery cannot be overcharged. When the switch is set to , it can remain connected to the charger for several weeks without supervision. The electronic regulation circuitry protects the unit in the event of overload, shorting of the terminals and direct polarity. A malfunction is indicated by the bottom red LED. In order to avoid extreme gas formation, only load at higher ambient temperatures (more than 30 °C) and with older batte- ries with the switch set to of all remove the plug from the socket and then disconnect the pole terminals. When the switch is set to necessary to terminate charging when the battery is full! . This extends the charging, first , it is absolutely 5 Plusklemme rot positive terminal borne positive rouge Plusklem rood Minusklemme schwarz negative terminal borne negative noir Minusklem zwart 1 . Umschalter Standardbatterie Change over switch Standard battery commutateur batterie Standard 2. Umschalter Wartungsfreie Batterie Change over switch maintenance-free batter commutateur batterie sans besoin d'entretien 3. Kontrollleuchte rot Pilot lamp red lampe de controle rouge 4. Kontrollleuchte rot Pilot lamp red lampe de controle rouge 2 5. Kontrollleuchte gelb Pilot lamp yellow lampe de controle jaune 6. Amperemeter ammeter ampere meter 7 Umschalter Laden change over switch charging commutateur charger 8 Umschalter Testen change over switch testing commutateur tester 9 Arbeitslicht working light lampe de travail